

Arbeitskräfteerhebung 2014

Nahezu 10 Millionen Teilzeitkräfte in der EU hätten lieber mehr gearbeitet

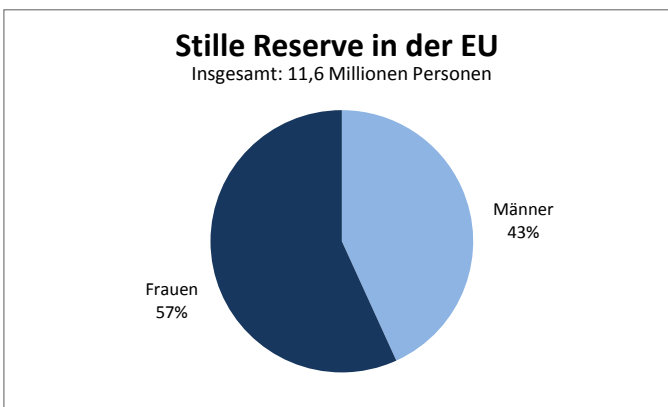
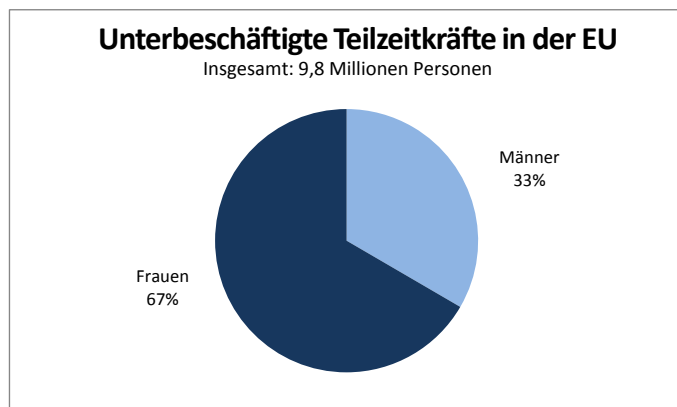
Zwei Drittel davon Frauen

Von den 44,1 Millionen Personen in der **Europäischen Union (EU)**, die 2014 einer Teilzeitbeschäftigung nachgingen, waren 9,8 Millionen unterbeschäftigt¹, d. h., sie wollten zusätzliche Arbeitsstunden leisten und hätten dafür auch zur Verfügung gestanden. Das entspricht einem Anteil von 22,2% an allen Teilzeitkräften und von 4,5% an der Gesamtbeschäftigung in der **EU** im Jahr 2014. Die große Mehrheit der Teilzeitkräfte, die in der **EU** unterbeschäftigt sind, waren Frauen (67%).

Neben den Erwerbspersonen² hatten 2014 11,6 Millionen Nichterwerbspersonen im Alter von 15 bis 74 Jahren in der EU eine gewisse Bindung an den Arbeitsmarkt und konnten als stille Reserve betrachtet werden, was 4,8% der **EU**-Erwerbsbevölkerung entspricht. Davon standen 9,5 Millionen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung, suchten jedoch keine Arbeit³, wie entmutigte Arbeitsuchende, während 2,2 Millionen eine Arbeit suchten, aber dem Arbeitsmarkt nicht direkt zur Verfügung standen⁴, beispielsweise Studierende, die einen Arbeitsplatz für die Zeit nach ihrem Abschluss suchen. Die Mehrheit dieser stillen Reserve von nahezu 12 Millionen Menschen in der **EU** waren 2014 ebenfalls Frauen (57%).

Diese Informationen stammen aus einem Artikel⁵, der von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wurde und auf detaillierten Ergebnissen der Europäischen Arbeitskräfteerhebung für das Jahr 2014 basiert.

Unterbeschäftigte Teilzeitkräfte und stille Reserve in der EU nach Geschlecht – 2014



Höchste Anteile unterbeschäftigter Teilzeitkräfte in Griechenland, Zypern und Spanien

Im Jahr 2014 war der Anteil unterbeschäftigter Teilzeitkräfte an allen Teilzeitkräften in den EU-Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich. In **Griechenland** (72,1%), **Zypern** (65,9%) und **Spanien** (57,3%) wollte die Mehrheit der Teilzeitkräfte zusätzliche Arbeitsstunden leisten und wäre dafür auch verfügbar gewesen. Am anderen Ende finden sich die **Niederlande** (4,0%), die bei weitem den geringsten Anteil unterbeschäftigter Teilzeitkräfte meldeten, gefolgt von **Luxemburg** (10,5%), **Dänemark** (10,7%), **Estland** (11,2%) und der **Tschechischen Republik** (11,4%).

Auf **EU-Ebene** waren 2014 22,2% der Teilzeitkräfte unterbeschäftigt.

Es sei darauf hingewiesen, dass unterbeschäftigte Teilzeitkräfte in allen EU-Mitgliedstaaten mit Ausnahme von **Rumänien** und **Slowakei** vorwiegend Frauen waren.

Unterbeschäftigung und Teilzeitbeschäftigung – 2014

	Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren in Teilzeit und unterbeschäftigt				Anteil der Teilzeitkräfte im Alter von 15 bis 74 Jahren an der Gesamtbeschäftigung
	in Tausend	Anteil der Frauen (in %)	in % der Teilzeitkräfte	in % der Gesamtbeschäftigung	
EU	9 803	67%	22,2%	4,5%	20,3%
Belgien	154	72%	14,2%	3,4%	24,0%
Bulgarien	34	53%	43,5%	1,1%	2,6%
Tschechische Republik	35	71%	11,4%	0,7%	6,2%
Dänemark⁶	74	63%	10,7%	2,7%	25,5%
Deutschland	1 626	73%	14,9%	4,1%	27,5%
Estland	7	55%	11,2%	1,1%	9,6%
Irland	128	54%	28,7%	6,7%	23,4%
Griechenland	239	55%	72,1%	6,8%	9,4%
Spanien	1 576	69%	57,3%	9,1%	15,9%
Frankreich⁷	1 561	74%	32,1%	6,1%	18,9%
Kroatien	34	59%	36,6%	2,2%	6,0%
Italien	742	61%	18,3%	3,3%	18,3%
Zypern	34	57%	65,9%	9,3%	14,0%
Lettland	27	62%	40,5%	3,0%	7,4%
Litauen	31	60%	26,1%	2,4%	9,0%
Luxemburg	5	77%	10,5%	2,0%	18,8%
Ungarn	80	55%	30,6%	2,0%	6,4%
Malta	5	61%	15,5%	2,5%	16,4%
Niederlande	169	63%	4,0%	2,0%	50,5%
Österreich	169	74%	14,9%	4,1%	27,7%
Polen	377	63%	31,2%	2,4%	7,6%
Portugal	245	61%	45,8%	5,5%	12,1%
Rumänien	238	34%	27,7%	2,8%	10,0%
Slowenien	26	60%	26,2%	2,8%	10,8%
Slowakei	47	47%	37,8%	2,0%	5,2%
Finnland	90	64%	23,9%	3,7%	15,4%
Schweden	238	66%	19,1%	5,0%	26,1%
Vereinigtes Königreich	1 813	64%	22,4%	5,9%	26,5%
Island	:	:	:	:	20,4%
Norwegen	70	73%	10,0%	2,7%	26,6%
Schweiz	279	74%	16,5%	6,2%	37,6%
Ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	20	24%	48,7%	2,9%	5,9%
Türkei	390	35%	13,1%	1,5%	11,5%

: Daten nicht verfügbar.

Größte stille Reserve in Italien

Auch der Umfang der stillen Reserve war in den Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich, wobei **Italien** bei weitem den höchsten Anteil meldete (der 13,6% der Erwerbsbevölkerung entspricht), gefolgt von **Kroatien** (9,6%), **Bulgarien** (7,6%) und **Finnland** (7,4%). Dabei umfasste die stille Reserve in jedem EU-Mitgliedstaat in erster Linie Personen, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung standen, aber keine Arbeit suchten. In allen EU-Mitgliedstaaten, mit der Ausnahme von **Irland** und **Finnland**, stellten Frauen den größten Anteil an der stillen Reserve.

Auf **EU-Ebene** entsprach die stille Reserve, die zu 57% aus Frauen bestand, 4,8% der gesamten Erwerbsbevölkerung.

Stille Reserve – 2014

	Für den Arbeitsmarkt verfügbar, aber nicht arbeitssuchend ³	Arbeitssuchend, aber nicht unmittelbar verfügbar ⁴	Stille Reserve insgesamt	Anteil der Frauen an der stillen Reserve insgesamt (in %)	Stille Reserve im Vergleich zur Erwerbsbevölkerung ¹ im Alter von 15 bis 74 Jahren (in %)
	in Tausend				
EU	9 488	2 151	11 639	57%	4,8%
Belgien	100	52	151	55%	3,1%
Bulgarien	232	25	257	46%	7,6%
Tschechische Republik	56	16	72	61%	1,4%
Dänemark⁶	56	24	80	50%	2,8%
Deutschland	510	479	989	53%	2,4%
Estland	32	(2)	35	55%	5,1%
Irland	31	15	46	43%	2,1%
Griechenland	92	42	134	70%	2,8%
Spanien	1 084	219	1 304	65%	5,7%
Frankreich⁷	646	303	949	55%	:
Kroatien	164	(18)	182	55%	9,6%
Italien	3 355	102	3 457	60%	13,6%
Zypern	20	3	23	60%	5,4%
Lettland	49	6	55	53%	5,6%
Litauen	9	12	21	:	1,4%
Luxemburg	15	2	17	63%	6,5%
Ungarn	175	10	185	51%	4,2%
Malta	3	(0)	3	70%	1,6%
Niederlande	356	110	466	55%	5,2%
Österreich	157	44	201	51%	4,6%
Polen	652	97	749	56%	4,3%
Portugal	273	27	300	58%	5,8%
Rumänien	376	3	379	:	4,1%
Slowenien	34	(3)	38	52%	3,7%
Slowakei	46	16	61	57%	2,2%
Finnland	136	64	199	48%	7,4%
Schweden	136	106	242	53%	4,7%
Vereinigtes Königreich	693	351	1 044	55%	3,2%
Island	7	2	9	52%	4,8%
Norwegen	58	17	75	47%	2,8%
Schweiz	173	53	226	59%	4,8%
Ehem. jugosl. Rep. Mazedonien	:	8	:	:	0,8%
Türkei	1 843	70	1 913	60%	6,7%

: Daten nicht verfügbar.

() Daten mit verminderter Zuverlässigkeit aufgrund des geringen Stichprobenumfangs.

1. Unterbeschäftigte Teilzeitkräfte sind Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in Teilzeit arbeiten, zusätzliche Arbeitsstunden leisten möchten und dafür zur Verfügung stehen. Teilzeitbeschäftigung wird durch Eigenangabe der Personen erfasst.
2. Erwerbspersonen, auch als Erwerbsbevölkerung bezeichnet, sind Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos sind. Entsprechend umfasst die Nichterwerbsbevölkerung Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind.
3. Personen, die für eine Arbeit zur Verfügung stehen, jedoch nicht nach Arbeit suchen, sind Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind und arbeiten wollen, in den nächsten zwei Wochen eine Arbeit aufnehmen könnten, jedoch nicht nach Arbeit suchen.
4. Personen, die Arbeit suchen, jedoch dem Arbeitsmarkt nicht kurzfristig zur Verfügung stehen, sind Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind und die in den vergangenen vier Wochen aktiv nach Arbeit gesucht haben, jedoch in den nächsten zwei Wochen keine Arbeit aufnehmen können. Zur Vervollständigung umfasst diese Kategorie drei kleinere Personengruppen: diejenigen, die eine Arbeit gefunden haben, welche sie in weniger als drei Monaten aufnehmen werden, und in den nächsten zwei Wochen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen; diejenigen, die eine Arbeit gefunden haben und diese in drei Monaten oder später aufnehmen werden; diejenigen, die in den letzten vier Wochen passiv Arbeit gesucht haben und in den nächsten zwei Wochen eine Arbeit aufnehmen könnten. Passive Arbeitssuche liegt beispielsweise vor, wenn auf das Ergebnis eines Vorstellungsgespräches gewartet wird.
5. Eurostat, Statistics Explained-Artikel "**Underemployment and potential additional labour force statistics**" (auf Englisch), unter dem folgenden Link auf der Eurostat-Website verfügbar:
http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Underemployment_and_potential_additional_labour_force_statistics
6. Aus methodologischen Gründen sollten die Kategorien "Unterbeschäftigung", "Arbeitssuchend" und "Für den Arbeitsmarkt verfügbar" für Dänemark als ungewiss angesehen werden.
7. Die Daten für Frankreich beinhalten keine Daten für die überseeischen Departements.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Vincent BOURGEAIS
Tel.: +352 4301-33444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

 ec.europa.eu/eurostat

Erstellung der Daten:

Martin TEICHGRÄBER
Tel.: +352 4301-34487
martin.teichgraber@ec.europa.eu

 [@EU Eurostat](https://twitter.com/EU_Eurostat)



Medien-Anfragen: Eurostat media support / Tel.: +352 4301-33408 / eurostat-mediasupport@ec.europa.eu